



University of
Zurich^{UZH}

Department of Psychology, Cognitive Neuropsychology (focus Self, Body & Plasticity)

AfterStudy Berufsfeld “kognitive Neuropsychologie”



Bigna Lenggenhager, SNSF Professor, Department of Psychology, UZH

<http://www.psychologie.uzh.ch/de/bereiche/nec/kogneuro.html>

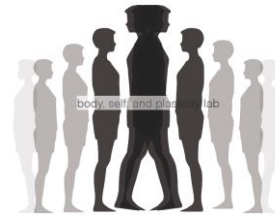


University of
Zurich^{UZH}

Department of Psychology, Cognitive Neuropsychology (focus Self, Body & Plasticity)

AfterStudy

Berufsfeld “kognitive Neuropsychologie” im akademische Bereich



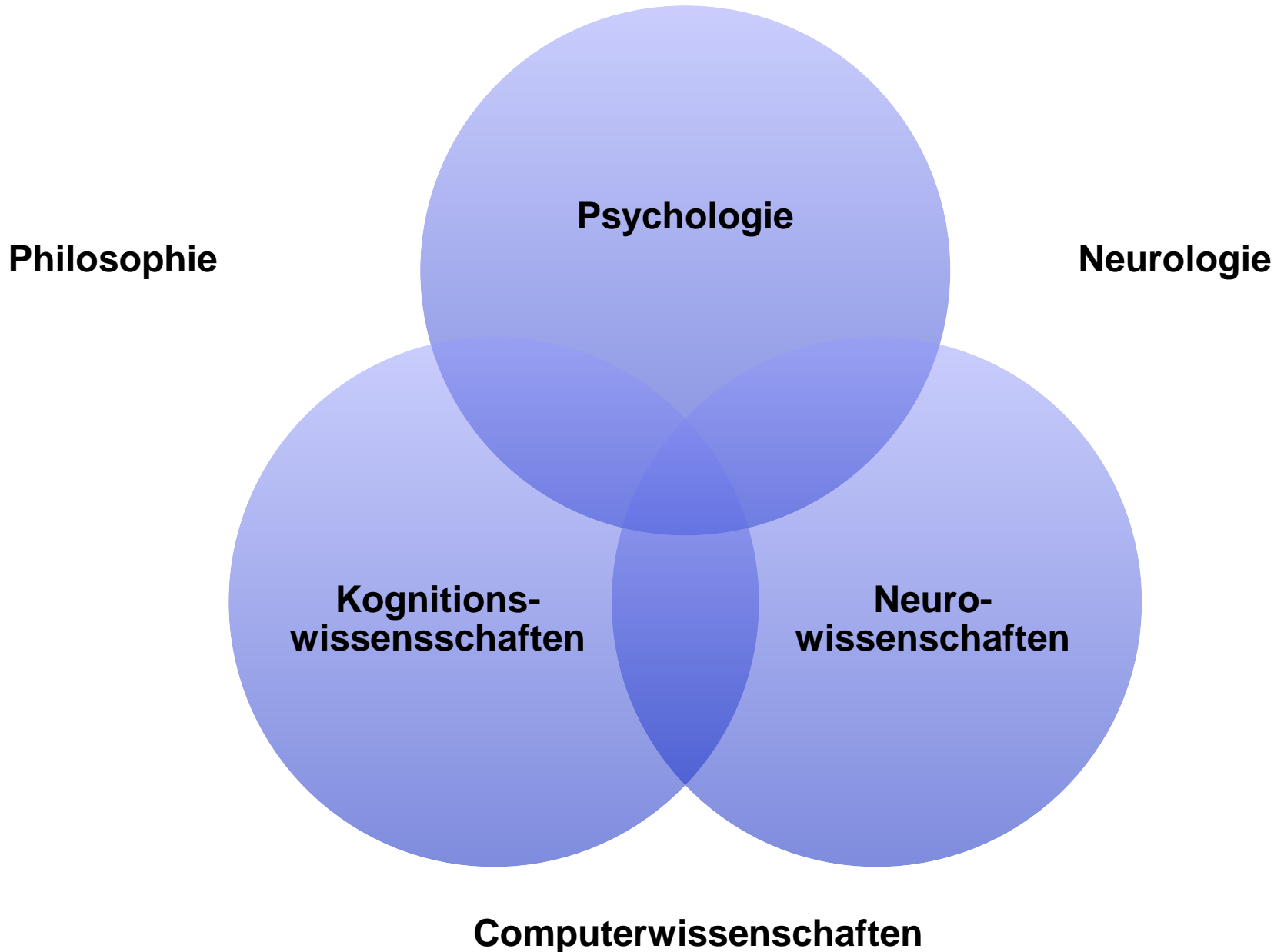
Bigna Lenggenhager, SNSF Professor, Department of Psychology, UZH

<http://www.psychologie.uzh.ch/de/bereiche/nec/kogneuro.html>

Inhalt

- Was ist kognitive Neuropsychologie?
- Was und wie forschen wir in meiner Forschungsgruppe?
- Tätigkeitsbereiche
- Akademischer Werdegang (pros und cons)

Was ist kognitive Neuropsychologie?



Was ist kognitive Neuropsychologie?

Analyse der menschlichen Informationsverarbeitung (Wahrnehmung, Emotionen, Gedächtnis, Sprache, Denken, Urteilen, Handeln)

- Empirische/experimentelle Forschung am Menschen
- Verschiedene Personengruppen: gesunde Probanden verschiedenen Alters, Patienten mit spezifischen neuropsychologischen oder psychiatrischen Erkrankungen
- Verschiedene Methoden und Techniken aus den Neurowissenschaften (Bildgebung), der experimentellen Psychologie, Computerwissenschaften (z.B. Modellierung und Simulation)

Was erforscht meine Gruppe an der UZH?

**Körper, Selbst
und Plastizität**

Was erforscht meine Gruppe an der UZH?

Experimentelle Manipulation bei Gesunden



Dieguez et al. 2009, *Current Biology*

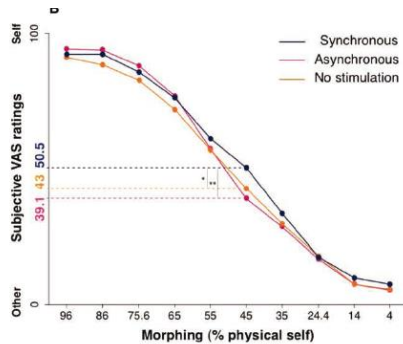


Botvinick & Cohen 1998, *Nature*

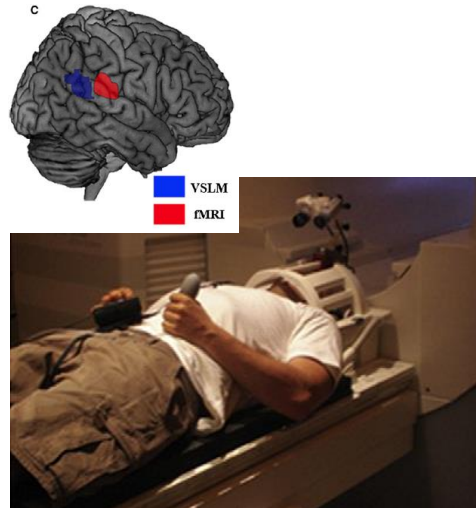


Peck et al. 2013, *Consciousness and Cognition*

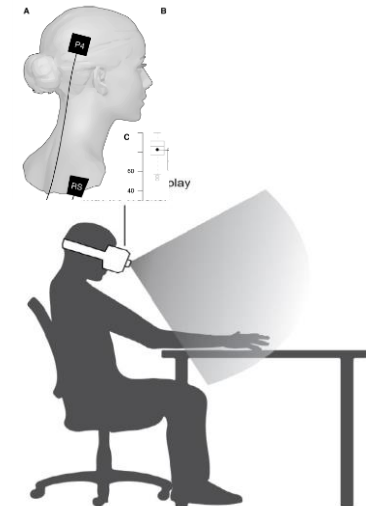
Körper, Selbst und Plastizität



Bufalari, Lenggenhager et al. 2014, *FBN*



Ionta, Heydrich, Lenggenhager et al., *Neuron*, 2011



(Kannape, Smith, Moseley, Roy & Lenggenhager, submitted)

Was erforscht meine Gruppe an der UZH? Experimentelle Manipulation bei Gesunden



Körper, Selbst und Plastizität



Abbildung 2. Blicksequenz

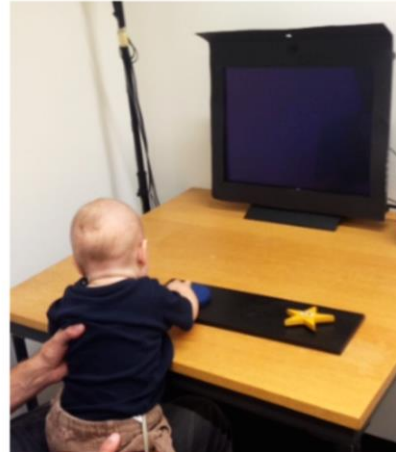
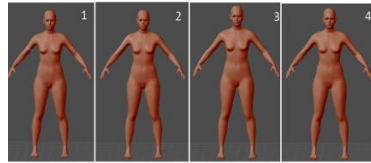


Abbildung 3. Greifsequenz

Was erforscht meine Gruppe an der UZH? Klinische Körperstörungen

Anorexie

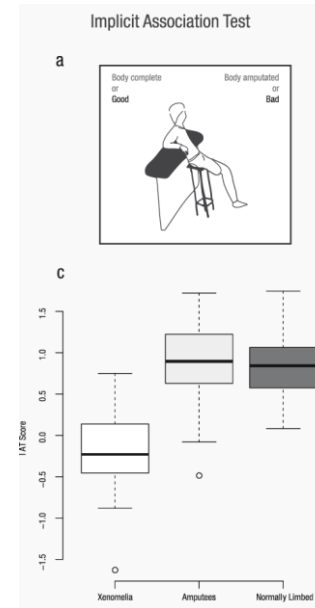


**Körper, Selbst
und Plastizität**



Porciello et al., in preparation

Xenomelie



Macauda et al. 2017, *Journal of Psychiatric Research*



Lenggenahger et al. 2014, *Neuropsychology*

Was erforscht meine Gruppe an der UZH?

- Hauptsächlich Grundlagenforschung
- In Kollaboration auch stärker anwendungsorientierte Forschung



Interfaces for intention recognition and sensory feedback

Virtual and robotic human-in-the-loop experiments

Wie ist meine Gruppe organisiert?



- Finanziert durch den Schweizer Nationalfonds (SNF Förderprofessur)
- Ein Hauptforschungsprojekt, kleinere kollaborative Forschungsprojekte
- Kleine Gruppe (3 Doktoranden, Masterstudenten)
- Beschränkt auf 4 (+max. 2) Jahre
- Grösstenteils Forschung, aber auch Lehre

Was sind meine Tätigkeiten?

- Leitung und Durchführung der Forschungsprojekte
- Betreuung der PhD Studenten, Journal Clubs, Labmeetings
- Administration, Erwerb von Drittmittel
- Lehre, Studentenbetreuung
- Repräsentation der Forschungsgruppe/-arbeiten (Konferenzen etc.)
- Zusätzliche akademische Tätigkeiten wie Redaktionsarbeiten für wissenschaftliche Zeitschriften, Fakultäts- und Institutsaufgaben, etc

Akademischer Werdegang – mein eigener



Quelle: www3.unifr.ch

Wissenschaftlicher Werdegang

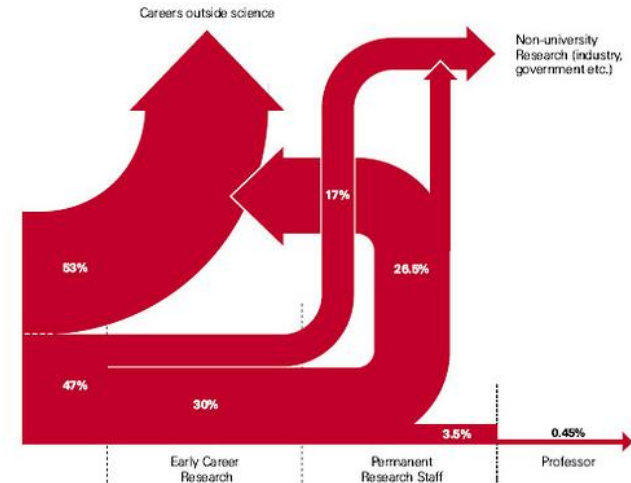
- 2013-2017 Postdotorandin (SNF Ambizione), Universitätsspital Zürich, Schweiz
- 2012-2013 Postdotorandin, Universitäre Psychiatrische Dienste Bern, Schweiz
- 2010-2011 Postdotorandin, Sapienza University / Fondazione Santa Lucia, Rom, Italien
- 2005-2009 PhD in Neurowissenschaften, EPFL Lausanne, Schweiz
- 2000-2005 Studium der Psychology (lic. phil.), Universität Zürich, Schweiz

Akademischer Werdegang – pros und cons

- + Grosse inhaltliche Freiheit, Flexibilität
- + Extrem vielfältig, spannend, anspruchsvoll
- + Fördert verschiedene Kompetenzen

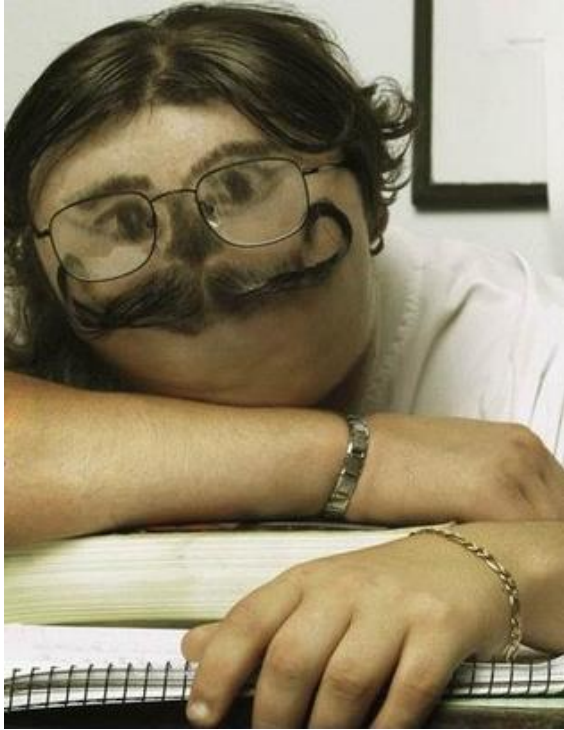
- Befristete Verträge, Unsicherheit
- Hoher Druck; braucht Durchhaltevermögen
- Verlangt Flexibilität (Unregelmässige Arbeitszeiten, Wohnwechsel)

- Gut informieren
 - Forschungspraktika etc. um einen Einblick zu bekommen;
 - Gespräche mit Wissenschaftlern auf verschiedenen Stufen
 - Bei Experimenten als Probanden mitmachen
- Für Doktorarbeit Thema/Methoden wählen, die wirklich interessieren
- Alternativen offen halten



Quelle: Twitter

Danke für die Aufmerksamkeit



Fragen?